

Öffentliche Vorlesungen zu
Sakralisierung und Säkularisierung.
Eine Alternative zur Säkularisierungstheorie

Mi., 30. Mai, 16 Uhr c.t.
Naturgeschichte der Religion als Religionskritik?

Do., 31. Mai, 16 Uhr c.t.
Die Erfahrung des Heiligen und ihre Deutung

Fr., 1. Juni, 12 Uhr c.t.
Das Ritual und das Heilige

Mo., 4. Juni, 16 Uhr c.t.
Was ist Transzendenz? Die Achsenzeitdebatte als religiöser Diskurs

Di., 5. Juni, 16 Uhr c.t.
*Gefährliche Prozessbegriffe. Eine Warnung vor der Rede von Diffe-
renzierung, Rationalisierung und Modernisierung.*

Großer Sitzungssaal des Philosophicums PT 3.0.79

Öffentlicher Festvortrag
Sakralisierung und Entsakralisierung.
Politische Herrschaft und religiöse Interpretation
Mittwoch, den 6. Juni, 16 Uhr c.t. im H 4

Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg
kontakt@theologie.uni-regensburg.de
www.uni-regensburg.de



Universität Regensburg

**Gastprofessor der Joseph Ratzinger
Papst Benedikt XVI.-Stiftung**

an der Fakultät für Katholische Theologie
der Universität Regensburg

ist im Sommersemester 2012

Prof. Dr. Hans Joas

FAKULTÄT FÜR
Katholische Theologie



JOSEPH RATZINGER
PAPST BENEDIKT XVI.-STIFTUNG

Prof. Dr. Hans Joas

geb. 1948, ist einer der profiliertesten deutschen Sozialwissenschaftler. Er forscht derzeit am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) der Universität Freiburg zum Thema „Sakralisierung und Säkularisierung“, das auch die Vorlesungen in Regensburg prägen wird.

Im Mittelpunkt seines bisherigen Werkes steht die soziale Dimension der Werte, insbesondere die Erklärung ihrer Entstehung und ihres Wandels. Er hat wesentliche Beiträge zur Religionssoziologie und zur Wechselwirkung zwischen Werteentstehung und Gewaltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert geleistet. Das breite Spektrum seiner Forschungen ist dokumentiert in zentralen Werken wie „Die Kreativität des Handelns“ (1992), „Die Entstehung der Werte“ (1997), „Braucht der Mensch Religion? Über Erfahrungen der Selbsttranszendenz“ (2004) oder „Kriegsverdrängung. Ein Problem in der Geschichte der Sozialtheorie“ (2008). Gerade erschienen ist „Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte“ (2011); im Juni 2012 erscheint „Glaube als Option. Zukunftsmöglichkeiten des Christentums“.

Vor seiner Einladung an das Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) war er u.a. Professor für Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg, für Soziologie und Nordamerikastudien an der FU Berlin sowie Max-Weber-Professor und Leiter des Max-Weber-Kollegs an der Universität Erfurt. Er ist ordentliches Mitglied der „Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften“ sowie (seit 2000) Professor für Soziologie und Mitglied des Committee on Social Thought an der University of Chicago. Als Fellow bzw. Gastprofessor war er an verschiedenen hochrangigen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen des In- und Auslands tätig, u.a. am Swedish Collegium for Advanced Study in Uppsala, an der University of Wisconsin-Madison, der Duke University, der New School for Social Research in New York, der Universität Wien und dem Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Zum Festvortrag

**Sakralisierung und
Entsakralisierung.**

Politische Herrschaft und religiöse Interpretation

am Mittwoch, den 6. Juni 16 Uhr c.t. im H 4

laden Fakultät und Stiftung Sie herzlich ein.

Ebenso herzlich laden wir auch zu den öffentlichen Vorlesungen (s. Rückseite) ein.